

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.05.2026	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Schulamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2026/0156 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Namensgebung der Grundschule im Ludwigshöhviertel

Vorlage vom: 05.05.2026

Beschlussvorschlag: Die Grundschule im Ludwigshöhviertel erhält den Namen „Emmy-Noether-Schule“.
--

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 05.05.2026

Zum Leben und Wirken von Emmy Noether:

Emmy Noether zählt zu den prägendsten Mathematikerinnen des 20. Jahrhunderts. Emmy Noether, mit vollem Namen Amalie Emmy Noether, wurde am 23.03.1882 in Erlangen im damaligen Königreich Bayern als bayerische Staatsangehörige geboren. Ihre Arbeiten haben die moderne Algebra und weite Teile der Physik nachhaltig beeinflusst. Zugleich steht sie für Mut, Neugier und die Entschlossenheit, den eigenen Weg zu gehen – auch gegen Widerstände. Als Frau und Jüdin musste sie sich in einer von Hürden geprägten Zeit behaupten. Gerade deshalb ist sie ein starkes Vorbild für Kinder: für Selbstvertrauen, Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, für die eigenen Interessen einzustehen.

Die Benennung einer Grundschule nach Emmy Noether setzt ein klares Zeichen für eine offene, wertschätzende und angstfreie Lernkultur. Sie macht sichtbar, dass Vielfalt, unterschiedliche Begabungen und Engagement ausdrücklich gewollt und gefördert werden. Eine solche Schule ermutigt Kinder, neugierig zu bleiben, Fragen zu stellen und die Welt aktiv zu entdecken – ganz im Sinne Noethers, die stets den Dingen auf den Grund gehen wollte.

Gerade der MINT-Bereich, der analytisches und kritisches Denken sowie Problemlösungsfähigkeiten fördert, ist in der Grundschule elementar. Die Förderung im MINT-Bereich bereitet die Kinder frühzeitig auf die Herausforderungen einer zunehmend digitalen Welt vor und hilft ihnen, grundlegende Prinzipien des digitalen Zeitalters zu verstehen. Bereits jetzt hat das MINT-Zentrum Darmstadt ein deutliches Interesse an einer Kooperation gezeigt. Der Schulname Emmy-Noether würde auch nach außen hin diesen Teil des Schulprofils zusätzlich stärken.

Eine Emmy-Noether-Grundschule verbindet damit Bildungsauftrag und Wertevermittlung auf überzeugende Weise. Sie steht für einen modernen, integrativen Ansatz, der die Entwicklung der Persönlichkeit ebenso ernst nimmt wie den Erwerb von Wissen – und Kinder dazu befähigt, ihre Zukunft selbstbewusst und verantwortungsvoll zu gestalten.

Mit der Benennung der Grundschule im Ludwigshöhviertel auf den Namen „Emmy-Noether-Schule“ soll das Leben und Wirken von Emmy Noether für eine gleichwertige Bildung von jungen Menschen geehrt werden und ihr Name einen festen Platz in der Darmstädter Bildungslandschaft erhalten.

Dezernat V

Holger Klötzner
Stadtrat